

ANFORDERUNGSDATENBLATT

Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Institut / Lehrstuhl / Klinik: Lehrstuhl für Traumatologie
Bezeichnung des Studienfaches auf Deutsch: Traumatologie
Kreditpunkte: 3
Stundenanzahl insgesamt: 42 Vorlesung: 0 Praktikum: 30 Seminar: 12
Typ des Studienfaches: <u>Pflichtfach</u> Wahlpflichtfach Wahlfach
Studienjahr: 2019/2020
Codenr. des Studienfaches²:
Lehrbeauftragte/r des Studienfaches: Prof. Dr. Hangody László Arbeitsplatz, Tel.: SE ÁOK Lehrstuhl für Traumatologie, 06-10467 3851 Position/Aufgabenbereich: Leiter des Lehrstuhles Datum und Nr. der Habilitation: 10/2003 , 24.V.2003
Zielsetzung des Studienfaches, Position im Curriculum der Mediziner Ausbildung: Die Traumatologie befasst sich mit der Verletztenversorgung, unabhängig vom Alter, von der verletzten Region bzw. Begleiterkrankungen. In zivilisierten Ländern nehmen Verletzungen in der Statistik für Todesursachen den 4.-5. Platz ein, im arbeitsfähigen Alter liegt diese Zahl noch weiter vorn. Die Morbidität ist im Kindesalter und hohen Alter ebenfalls erhöht. Aus diesem Grund sind Erkenntnisse aus Anatomie, Physik, Chirurgie, Neurologie, Radiologie und der kleinen klinischen Fachrichtungen (HNO, Augenheilkunde, Urologie) sowie physiologischer Basisstoff von grosser Bedeutung. Ein Grossteil der traumatologischen Versorgung gibt die Gliedmassenchirurgie, zeigt so breite Verwandschaft mit der Orthopaedie, aber auch Verletzungen des Schädels, der Hohlorgane (Thorax, Abdomen), der Wirbelsäule und des Beckens, sowie Polytrauma gehören zu diesem Gebiet
Unterrichtsort: Vorlesungssaal, Seminarraum etc. (Angabe von Adresse und Bezeichnung erforderlich): -Uzsoki Krankenhaus, 1145 Budapest, Uzsoki Str.29-41, Abteilung für Orthopaedie und Traumatologie, Konferenzraum -Péterfy Krankenhaus, Manninger Jenő Landesinstitut für Traumatologie, 1081 Budapest, Fiumei út 17., Konferenzraum 8. Etage
Erworbene Kompetenzen bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches: Im Praktikum wird die Patientenuntersuchung angeeignet und geübt, Verbände angelegt, Naht- und Gipstechnik, sowie die Anwendung von Orthesen geübt. Mit der Teilnahme an Operationen werden Einwaschen und die Anwendung von speziellen traumatologischen Instrumentarien vorgeführt. Typische oder häufig vorkommende Fälle werden besprochen, die radiologische Diagnostik geübt, im Op oder auf Videoaufnahmen operationstechnisches Wissen vermittelt. In der Ambulanz bietet sich Möglichkeit für die Studenten bei der Untersuchung und Behandlung Verletzter teilzunehmen.

Für die Aufnahme des Studienfaches erforderliche Vorbedingung(en) / Studienfächer:

Pathologie II., Internistische Propedeutik, Experimentelle und chirurgische Operationslehre

Min. und Max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art der Auswahl der Studierenden:Minimum 6
Maximum 21**Art der Anmeldung für das Studienfach:**

Neptun Programm

Detaillierte Thematik des Studienfaches³:

Der e-learning Lehrstoff Traumatologie ist am e-learning Portal der Universität erreichbar (moodle-System)

1. Die Entwicklung und Zukunft der Traumatologie, Pathomechanismus der Verletzungen, Einteilung, Mono-Multi-Polytrauma, Gesichtspunkte der Patientenuntersuchung, Weichteilverletzungen, Wundversorgung, offene Frakturen, Weichteilersatz, Knocherersatz
2. Unterschenkelfrakturen, Knöchelverletzungen, Verletzungen von Talus, Calcaneus, Fuss. Spezielle Diagnostik.
3. Craniocerebrale Verletzungen, Schädelfrakturen, intracraniale Blutungen. Differentialdiagnostik bewusstloser Patienten. Frühzeitige und späte Komplikationen, Pathomechanismus der Wirbelverletzungen, Einteilung. Untersuchung, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Wirbelverletzten.
4. Polytrauma, Praehospitale Versorgung. Algorhythmus der Diagnostik und Therapie, ATLS, aufgeschobene Versorgung, Behandlung der Komplikationen.
5. Versorgung von Bauch-und Thoraxverletzungen.
6. Becken- und Acetabulumfrakturen, traumatische Hüftluxation. Frakturen im Hüftbereich. Femur Diaphysenfrakturen
7. Diagnostik und Therapie der Schulterverletzungen. Verletzung der oberen Extremität, physikalische und bildgebende Untersuchung, Therapiemöglichkeiten und Komplikationen
8. Untersuchung der Handverletzungen, Behandlungstaktik, Replantation, Die septische Hand.
9. Arthroskopie und Sportchirurgie. Behandlung der Frakturen im Kniebereich.
10. Knorpel- und Bandverletzungen am Knie. Verletzungen des Spannungsapparates, Diagnostik, Grundsätze der operativen Therapie.
11. Verletzungen im Kindesalter. Grundsätze und Eigenheiten der Therapie. Konservative und operative Behandlung, Wachstumsstörungen, Korrektionsmöglichkeiten.
12. Knochenheilung, Verzögerte Knochenheilung, Pseudoarthrose. Pathologische Frakturen, Praefrakturen. Komplikationen traumatologischer Operationen. Posttraumatische Endoprothetik, periprothetische Frakturen
13. Grundsätze der posttraumatischen Rehabilitation

Allgemeine Thematik, Traumapraktikum

Tag 1	2	3	4	5	6
Seminar	Seminar	Seminar	Seminar	Seminar	Seminar
Seminar	Seminar	Seminar	Seminar	Seminar	Seminar
Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
Konsultation/ Praktikum					
Mittagspause					
Ambulanz	Op1	Op2	Op3	Op4	Op5
Ambulanz	Op1	Op2	Op3	Op4	Op5
Ambulanz	Op1	Op2	Op3	Op4	Op5

Seminarien 1-12

1. Einführung in die Traumatologie
2. Knochenheilung, Frakturbehandlung
3. Femur Frakturen, Beckenverletzungen
4. Kindertraumatologie
5. Knie- und Tibiafrakturen
6. Implantate der Traumatologie
7. Handverletzungen
8. Knöchel- und Fussverletzungen
9. Polytrauma, Abdomen- und Thoraxtrauma
10. Arthroskopie
11. Frakturen der oberen Extremität
12. Knorpel- und Bandverletzungen

Konsultation, Praktikum (mit * gekennzeichnet in Rotation)

1. Rtg-Demo
2. Nahttechnik
3. Gipstechnik *
4. Verbandtechnik*
5. Physiotherapie*
6. Septisches Praktikum*

Ambulanz und Op in Rotation

Sonstige, das gegebene Studienfach betreffende Studienfächer (sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtfächer!). Mögliche Überlappungen der Thematiken:
Orthopaedie, Erste Hilfe, Sportchirurgie, Neurotraumatologie, Handchirurgie

Spezielle Studienanforderungen für ein erfolgreiches Absolvieren des Studienfaches⁴:

-

Teilnahmebedingungen und Möglichkeit zum Nachholen des Lehrstoffes bei Fehlstunden:

Für die Absolvierung des Semesters ist die Teilnahme an Vorlesung und Praktikum zu 75% notwendig
Vor Beginn des Blockes muss sich der Student den elektronischen Lehrstoff aneignen.

Art und Weise der Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit⁵:

Auf Grund der kurzen Lehrzeit erfolgt keine zwischenzeitliche Wissenskontrolle. Die interaktive Form der Praktika und Konsultationen ermöglicht die Wissenskontrolle.

Anforderungen für den Erhalt der Unterschrift für das gegebene Semester:

75%-ige Teilnahme an den Lehrstunden.

Aneignung des elektronischen Lehrstoffes am E-learning Portal der Semmelweis-Universität (moodle)

Prüfungstyp: Kolloquium

schriftlich, elektronisch

Prüfungsanforderungen⁶:

Inhalt des vorgegeben Lehrbuches, Inhalt des elektronischen Lehrstoffes und der angesprochenen Themen der Lehrstunden

<p>Art und Typ der Benotung⁷:</p> <p>schriftlicher elektronischer Test, (multiple choice)</p>
<p>Art der Prüfungsanmeldung:</p> <p>Neptun Porgramm</p>
<p>Möglichkeit der Prüfungswiederholung:</p> <p>Nach erfolgloser schriftlichen Prüfung Wiederholungsmöglichkeit in elektronischer Form</p>
<p>Für die Aneignung des Lehrstoffes zu benutzenden Notizen (gedruckt und/oder elektronisch, online, Lehrbücher, Hilfsmaterialien und Fachliteratur (bei online-Lehrmaterialien html):</p> <p><i>Empfohlene Fachliteratur:</i> Aktuelle Lehrbücher der deutschen Universitäten</p> <p><i>Weitere Hilfsmaterialien:</i> E.H.Kuner, V.Schlosser: Traumatologie 5.überarb.Auflage G.Thieme Verlag Flautner-Sárváry A sebészeti és Traumatológia tankönyve Simmelweis kiadó 2003</p> <p>Internet: Simmelweis Universität E-learning Portal https://66itc.semmelweis.hu/module/?lang=hu</p>
<p>Unterschrift des/der Lehrbeauftragten:</p>
<p>Unterschrift des/der Direktors/Direktorin des Institutes/Lehstuhls/der Klinik:</p>
<p>Eingereicht am:</p>

<p>Meinung Kreitausschuss:</p>
<p>Anmerkung Dekanat:</p>
<p>Unterschrift des Dekans:</p>

¹ Nur in dem Fall anzugeben, wenn das Studienfach in der gegebenen Sprache unterrichtet wird.

² Nach Genehmigung vom Dekanat auszufüllen.

- ³ Vorlesungen und Praktika sind nummeriert, separat in Stunden/Woche mit Namen der Vortragenden und Lehrkräfte anzugeben. Nicht als Anlage beifügen!
- ⁴ z.B. eine Praxisübung, Analyse eines Krankenblattes, Anfertigung einer Statistik etc.
- ⁵ z.B. Nachholen von Hausaufgaben, Demonstrationen, schriftlicher Prüfung und Verbesserungsmöglichkeiten.
- ⁶ Bei mündlicher Prüfung mit Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischer Prüfung mit Angabe der Themenbereiche und Prüfungsart.
- ⁷ Art der Mitberechnung der mündlichen und praktischen Prüfung. Art der Berechnung der Ergebnisse der Tests/Prüfungen während der Vorlesungszeit.